

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluss Nr. 316.

Redaktion sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Nachdruck-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Gouttablegebäude. Telefon Amt I Nr. 2515.

Anzeigen-Preis: Die einseitige Zeile oder deren Raum kostet...

Bezugs-Preis: pro Monat 40 Pfg. — ohne Postgebühren...

Nr. 174.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berez, Bohuslaw, Bätow Bez., Götlin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gendeb, Hohenstein, Königs, Langfuhr...

1898.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Die Lage in Oesterreich.

Die überaus trostlosen Zustände in Oesterreich, welche auch bereits nach Ungarn hinüber zu greifen...

Fidèle Staatsmänner.

(Von unserem Correspondenten.)

Wien, Ende Juli.

Wenn ein Pfadler den ehrenvollen Auftrag erhielt, andere derzeitige „innerpolitische Situation“ zu per-

Helden der Pflicht.

Von Nina Meyre.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Und nun sah sie ihn doch an, mit ihren ernsten, blauen Augen, aus deren Tiefen wieder jenes wunderbare Leuchten emporstieg...

sonificiren, er mühte wohl darauf verfallen, eine gram-gebeugte Gestalt mit äußerst zerknirschter und schmerzlicher Miene zu bilden.

Wir haben, und es ist dies eine geschichtliche Eigenthümlichkeit unseres Staatslebens, fast ausschließlich sehr lebensfrohe und joviale Ministerpräsidenten...

Viel Gelegenheit zur Unterhaltung giebt es derzeit in Wien allerdings nicht. Wir wollen einmal gründlich den abgedroschenen Vorwurf, daß an der Donau die Stadt der Pflichten liege, ad absurdum führen.

Händen gewesen zu sein schien, zeigte sich ihm von einer anderen Seite, und joweil Leidenschaft hatte er unter dieser stillen, geistigen Augenleuchte durchsichtiger nicht vermutet, doch sie gestiel ihm gerade heute...

Mendez-vous der Strohwitter und Strohwitterinnen, die aber nicht miteinander verheirathet sind. Und dort unten ist der Ministerpräsident in den vielen und großen Erholungspausen, die ihm seine Regierungsthätigkeit gestattet, mit solcher Regelmäßigkeit zu finden...

Zuerst einen feinen Aufschnitt, dann noch einen feinen Aufschnitt, hierauf ein eingemachtes Huhn, dann noch ein eingemachtes Huhn, weiter ein Beistück mit zwei Speiegeletern.

Stuhl zurück und unternahm einen schnellen Gang durch das Zimmer. „Du sprichst wie der Blinde von Farben,“ sagte er endlich mit erzwohner Ruhe...

Aus Friedrichsruh.

Der Alte im Sachsenwalde bleibt im Geiste ewig jung und wir sind immer gewöhnt geblieben, von seinen Plauderworten dies oder jenes zu erfahren...

Leipzig, 27. Juli. (W. L. B.)

Die „Neuesten Nachrichten“ veröffentlicht folgendes Extrablatt:

„Das Befinden des Fürsten Bismarck. Auf directe Anfrage in Friedrichsruh geht uns folgendes Telegramm zu, durch das die von Berlin aus verbreiteten schätzenswerten Nachrichten erfreulichweise gemindert werden:“

„Friedrichsruh, 27. Juli, 12,28 Mittags. Nacht besser, keine Beunruhigung.“

„In einem feinen Abend zwischen 7 und 8 Uhr aus der nächsten Umgebung des Fürsten in Friedrichsruh an einen Gewächsmann unseres Gartens ausgegebenen Briefe heißt es, das Befinden des Fürsten läßt zu wünschen übrig, doch scheinen ernsthafte Bedenken ausgeschlossen zu sein.“

Berlin, 28. Juli. (W. L. B. Telegr.)

Meldungen verschiedener Morgenblätter aus Friedrichsruh besagen, daß in dem Befinden des Fürsten Bismarck, den ein harter Anfall seines Rheumatis auf's Bager geworfen...

nehmen und athmete erleichtert auf, als der gestrenge Vorgesetzte endlich, um drei Uhr, die Sitzung aufhob. Auch Alexei Nicolajewitsch hatte dem Schluß der Verhandlung mit schlecht verhehlter Ungeduld entgegengegesehen und rüstete sich nun eilig zum Aufbruch.

Duplow hatte für das Alles kein Auge, hastig, die Hände in die Taschen seines Pelzes vergraben, die Biebermütze tief in die Stirn gedrückt, eilte er durch die Straßen, hier und da flüchtig einen Bekannten grüßend, die meist mit erlauntem Lächeln dem bekannten, immer heiteren Lebemann nachblickten, wobei auf ihren Gesichtern deutlich die Frage zu lesen stand, was wohl dem da in die Quere gekommen sein mochte.

„Nja Sejarinowitsch Sejarinow,“ Musiklehrer, stand auf dem Grünplan überzogenen Messingchild, welches an einer Seite der braungebeizten Thür prangte. Duplow warf einen prüfenden Blick auf ein paar Fenster der ersten Etage und nicht befriedigt, als er deutlich die abgeriffenen Töne eines Musikstückes vernahm, welche bis auf die ziemlich stille Straße hinabdrangen. „Zu Hause“, murmelte

Die des Mittwochs eine Besserung eingetreten sei. In werden Graf Herberich und Graf Wilhelm Bismarck die der Woche in Friedrichsdorf verbleiben.

Die Friedensverhandlungen.

Die vom französischen Botschafter im Auftrag Spaniens dem Präsidenten Mac Kinley überreichte Note, mit welcher die Friedensverhandlungen eingeleitet wurden, hat nach dem "New-York Herald" etwa folgenden Wortlaut:

Die Regierungen der Vereinigten Staaten und Spaniens befinden sich in Folge der von Spanien angebotenen Forderung der Union, Spanien solle Cuba räumen, leider im Kriegszustande. Spanien giebt zu, in dem Waffenkampfe den Kürzeren gezogen zu haben, worunter das Land schwer zu leiden hat. Die Regierung hält deshalb die Zeit für gekommen, wo sie die Mitwirkung der Vereinigten Staaten behufs Beendigung des Krieges nachsuchen kann. Sie stellt daher das Ersuchen durch Vermittlung des französischen Botschafters, von dem Bedingungen benachrichtigt zu werden, zu welchen die Vereinigten Staaten bereit sind, Frieden zu schließen. Cambon war nicht in der Lage, dem Präsidenten Mac Kinley zu sagen, zu welchen Concessionen Spanien bereit sei. Wie verlautet, sei für die Unionsregierung das mindeste annehmbare Zugeständnis für den Friedensschluß die vollständige Unabhängigkeit Cubas unter amerikanischem Schutze, die unbedingte Abtretung Puerto Ricós und der Azoren, sowie die Ueberlassung einer Kohlenstation auf den Philippinen. Letzteres sei eine durchaus wesentliche Bedingung für den Abschluß des Friedens.

Die eingeleiteten Verhandlungen werden vermuthlich glatt verlaufen, wenn man in Washington Maß zu halten vermag. Cuba und Portorico wird man in Madrid fahren lassen und im Stillen Ocean vielleicht noch einige Kohlenstationen drehgeben müssen. Aber es ist wohl möglich, daß Spanien von der Zahlung einer schmerzlichen Kriegsschuldung besetzt bleibt. Wir halten den Friedensschluß auf dieser Grundlage für möglich und sogar für wahrscheinlich. Auch die angebotenen Zugeständnisse, welche von Seiten der Union kaum Einschränkungen erfahren dürften, wird Spanien nur schweren Herzens bewilligen, aber es wird sich hängen, weil es den Frieden braucht, auf keine active Bundesgenossenschaft mehr rechnen darf und die Uebermacht des Gegners einzusehen gelernt hat. Umgekehrt aber würde ein Mehr, das die Vereinigten Staaten etwa verlangen, die Verhandlungen erschweren und vielleicht selbst scheitern lassen. Daß der Sieger dem Besiegten in schrankenloser Willfür die Bedingungen dictiren kann, ist ein Satz, der nur bis zu einer bestimmten Grenze seine Geltung behauptet. Das spanische Volk ist ungewohnt, die harten Lehren der Wirklichkeit mit fatalistischer Ergebung zu ziehen. Es ist noch heute erfüllt von seiner vergangenen Größe und den ruhmvollen Traditionen, die es unter Umständen selbst zu einer völlig zweifellos Aufopferung und zu einem die eigenen Kräfte weit übersteigenden Widerstande aufzufassen dürfte. Selbst in diesem Augenblicke, wo ein Theil Cubas in den Händen der Amerikaner, ein anderer in denen der Insurgenten ist und Havana sich höchstens, nach den Urtheilen spanischer Generale, noch 6 Wochen lang halten kann, wo Manila thatsächlich vom Mutterlande preisgegeben und Portorico, sowie das europäische Spanien selbst fast wehrlos den Angriffen der Amerikaner offen stehen, wo endlich im Innern Uneinigkeit und Aufruhr sich hervormagen — auch in dieser schweren Lage würde keine spanische Regierung ungekräftigt in die Expectation aller Colonien willigen dürfen. Wenn man daher in Washington seine Forderungen so weit, wie es ein Theil der amerikanischen Presse lärmend verlangt, ausdehnt, so würde das nicht zum Frieden, sondern zunächst nur zum Sturze des gegenwärtigen friedenswilligen spanischen Cabinettes und damit zu einer Verlängerung des Kriegszustandes auf unbestimmte Zeit führen. Das weiß man glücklicherweise in Washington, und ebenso gut ist man auch dort darüber unterrichtet, daß der überwiegend größere Theil der amerikanischen Bevölkerung die rasche Beendigung des Krieges wünscht. Hierin liegt die beste Garantie dafür, daß Mac Kinley und seine Räte sich Mäßigung auferlegen werden.

Es kommt hinzu, daß sich für die Vermittlung des Friedensgeschäftes auch der richtige Maler gefunden hat. Frankreich ist hierzu in der That befähigter, als irgend eine andere Großmacht. Es hat nicht allein, wie die übrigen Staaten, das allgemeine Friedensinteresse, sondern auch den speciellen Trieb, sich durch seine Bemühungen bei der Union, im Verfolge der alten historischen Traditionen und mit Rücksicht auf die Handelsbeziehungen, einen Stein ins Brett zu setzen, und zugleich das benachbarte Iberien, mit welchem es der Intimität

wirtschaftliche Verkehr und die französischen Capitalanlagen in spanischen Werken auf das engste verbinden, baldmöglichst in geordnete Zustände zurückzuführen. Daß nebenbei das Cabinet Brissot, indem es hierbei quasi die Führung Europas übernimmt, der nationalen Ehre zu gefallen und sich selbst in der Regierung zu festigen glaubt, ist nicht unwahrscheinlich, hier aber nebensächlich. Das Wichtigste ist, daß Frankreich in gegebenen Falle effectiv beiden Parteien als der geeignete Vermittler erscheint. So zeichnet sich die Lage insgesamt wie im Einzelnen darat, daß die Welt mit großem Vertrauen einem raschen Verlaufe der eingeleiteten Verhandlungen entgegengehen und auf einen baldigen, verhältnißmäßig billigen Friedensschluß hoffen darf.

Washington, 27. Juli. (B. T. B. Telegr.) Präsident Mac Kinley wird morgen dem französischen Botschafter Cambon die Antwort auf den spanischen Friedensvorschlag übermitteln. Wenn Spanien die Zustimmung giebt, daß dem Waffenzustand ein auf bestimmter allgemeinen Gesichtspunkten basirter Friedensvertrag folgen werde, so wird, wie man glaubt, Präsident Mac Kinley in die Einstellung der Feindseligkeiten einwilligen.

Die Friedensbedingungen.

New-York, 28. Juli. (B. T. B. Telegr.) Eine Depesche aus Washington in der Evening-Post meldet: Der Staatssecretär Day und der stellvertretende Secretär des Staatsdepartements Moore hätten die Grundzüge für die Friedensverhandlungen festgesetzt, um sie dem Cabinet zu unterbreiten, über die Einzelheiten wird strengstes Stillschweigen beobachtet, doch kann man mit Bestimmtheit behaupten, daß Folgendes die Hauptpunkte sind:

- 1. Aufgeben der spanischen Oberhoheit über Cuba mit dem Zugeständnis, daß die Bevölkerung Cubas unter amerikanischem Schutze berechtigt ist, sich eine dauernde Regierungsform zu wählen.
- 2. Absolute und unbedingte Abtretung von Portorico an die Vereinigten Staaten.
- 3. Regelung der Philippinenfrage durch eine Conferenz oder Commission. Die Vereinigten Staaten werden für sich ein Maximum von commercialen Vortheilen, verbunden mit einem Minimum von Regierungsverantwortlichkeit, beanspruchen.

Was die Adoronen und Karolinen und sonstige Ertrungenschaften betrifft, so wird diese Frage kein Hindernis für eine sofortige Einigung und Friedensschluß bilden. Ein Mitglied des Cabinetes, welches bei den gestern Abend im Weissen Hause stattgehabten Verhandlungen eine bedeutende Rolle spielte, erklärte heute, es würde sich bei der Frage etwaiger künftiger Besitzungen der Vereinigten Staaten in der Philippinengruppe wahrscheinlich um nicht mehr als eine einzige Insel handeln.

Washington, 28. Juli. (B. T. B. Telegr.) Dem Vernehmen nach werden die Vereinigten Staaten eine Kriegsschuldung nicht fordern. Es sei denn, daß Spanien durch weiteren Widerstand der amerikanischen Regierung weitere schwere Kosten verursachen sollte.

Canal-Vauten.

Einzelne canalfeindliche Blätter sind darüber verstimmt, daß auf dem internationalen Schiffsahrtcongreß zu Brüssel der Ministerdirector Schütz, welcher die Vauabtheilung des preussischen Arbeitsministeriums leitete, Mittheilung machte, daß in der nächsten Session dem preussischen Landtage eine Vorlage über Canalbauten im Kostenbetrage von ca. 400 Mill. Mark zugehen werde. Bei dieser Gelegenheit wird von den gedachten Blättern einmal jeder Canalbau wieder principiell bekämpft, andererseits die angegebene Kostensumme als ein Novum und als unerhörlich bezeichnet. Demgegenüber darf daran erinnert werden, daß von einer Bausumme von 300 Millionen Mark schon längst die Rede war. Wenn inzwischen die Baupläne der Regierung eine Erweiterung erfahren haben, so tritt doch immer nur eine Erhöhung um ein Drittel ein, welche um so weniger beunruhigen kann, als offenbar der maltsische und vielleicht auch der Berlin-Stettiner Canal mit eingerechnet sind. Im Uebbrigen hat Herr Schütz in Brüssel zur Begründung auch die Nothwendigkeit der Anlage großer Schiffsahrtcanäle zur Bewältigung des Verkehrs hervorgehoben. Dasselbe Urtheil ist in sachmännlichen Kreisen längst adoptirt, die praktischen Erfahrungen haben es erzuogen. Auch Minister v. Maltbach begründete i. J. den Bau des Dortmund-Ems-Canals damit, daß die Eisenbahnen allein den

steigenden Verkehr des Ruhrkohlenrevieres nicht auf die Dauer bewältigen könnten. Die Canäle sind durch die Eisenbahnen nicht entbehrlich geworden, beide müssen einander gegenseitig ergänzen, wenn den Anforderungen des Verkehrs Genüge geleistet werden soll. Es wird immer nur von Zweckmäßigkeitsgründen abhängen, ob die Erweiterung und Verbesserung des Verkehrsweises durch den ferneren Ausbau des Eisenbahnnetzes oder durch die Anlage neuer Wasserstraßen zu erfolgen hat. Von Fall zu Fall wird man darüber freieren können, was sich mehr empfiehlt. Aber den Canalbau principiell zu verurtheilen, hat ebenso wenig Sinn, als wollte man den Bau von Eisenbahnen bekämpfen.

Politische Tagesüberblick.

Die „Zeitung“ in der Subic-Bai. Aus Shanghai wird telegraphirt: Gegenüber in hiesigen Zeitungen verbreiteten Angaben über den neulichen Aufschalt S. M. S. „Irene“ in der Subic-Bai bringt der hiesige „Diasatische Lloyd“ eine amtliche Berichtigung des Chefs der 2. Division des Kreuzergeheisers des Prinzen Heinrich von Preußen, woraus sich Folgendes ergibt: „S. M. S. „Irene“ halte eine Anzahl auf Jela Grande in der Subic-Bai in Noth gerathene spanische Frauen und Kinder ab und traf dort zufällig mit einem Dampfer der Insurgenten zusammen, welcher sich ohne Weiteres entfernte. Auf dem Rückwege von Jela Grande begegnete „Irene“ vor der Bucht von Manila zwei Kreuzern der Vereinigten Staaten, ohne angesprochen zu werden. Die Uebernahme der Frauen und Kinder geschah im Dienste der Menschlichkeit unter strenger Beobachtung der Regeln der Neutralität.“

Der Dreifusshandel. Das amtliche Befehlsblatt der Pariser Regierung wird am heutigen Donnerstag ein Decret veröffentlichen, welches in Uebereinstimmung mit einem Beschlusse des Rathes der Ehrenlegion erlassen ist und welches die vorläufige Streichung Jolas aus den Listen der Ehrenlegion auspricht. Der Untersuchungsrichter Jabra hat gestern den Herausgeber Sabattier und den Redacteur Marchand vom „Eclair“ verurtheilt. Letzterer ist gleichzeitig im Kriegsministerium als Ueberrichter angestellt. Der Untersuchungsrichter befragte Beide über den Artikel des „Eclair“ im September 1896, in welchem zum ersten Male das geheime Schriftstück, in welchem sich die Worte: „vostre canaille de D.“ finden, enthüllt worden ist. Beide verweigerten die Antwort unter Berufung auf das Redactionsgeheimnis. — Die Dreyfus'schen Blätter glauben, daß der Major Piquart's gegen Major du Paty de Clam keine Folge gegeben werden würde. Der Staatsanwalt hat nach einer Besprechung mit dem Generalstaatsanwalt dem Untersuchungsrichter Bertulus seinen Antrag hinsichtlich der Klage des Oberst Piquart gegen den Major du Paty de Clam mitgeteilt. Bertulus wird seinen Beschluß wahrscheinlich Donnerstag bekannt geben.

Deutsches Reich.

- Berlin, 27. Juli. Der Kaiser, der nach neueren Bestimmungen, entgegen dem ursprünglichen Programm, voraussichtlich erst am 3. n. Wits. seine Nordlandreise beendet, gedenkt von Kiel aus sich nach Rügen zu begeben, um dort der am 4. August stattfindenden Denkmals-Einführung beizuwohnen.
- Der Kaiser spendete der Gemeinde Bärge in Hesse-Rassel ein Geschenk von 10 000 M. zum Neubau eines Schulhauses.
- Die Kaiserin gedenkt sich am 1. August mit der Herzogin Friedriche Ferdinand von Schleswig-Holstein im Wilhelmsöhe nach Röhrg zu begeben, um an der Vermählungsfeier des Herzogs Ernst Günther, ihres Bruders, theilzunehmen.
- Finanzminister Dr. v. Miquel, welchem die vorausgegangene Kur in Eins sehr wohl gehen hat, weilt noch in Wildbad. Ob er von da noch, wie ursprünglich geplant, wie im vergangenen Jahre Wiesbaden besuchen wird, hängt, nach einer Mittheilung der „Nordd. Allg. Zeitung“, vom Wetter ab.
- Der commandirende Admiral v. Knorr ist zu mehrtägigem Besuche bei dem früheren Reichstagsabgeordneten v. Koscielski auf Schloß Wiloslaw eingetroffen.

Marine.

- Ant telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. V. „Hohenjoller“ Commandant Contre-Admiral Frz. v. Bodenhausen, S. M. S. „Geta“, Commandant Corvetten-Capitän Sommerwerd, am 27. Juli von Wo in See gegangen.
- S. M. S. „Peltara“ und „Rhein“ sind am 26. Juli von Kiel in See gegangen.
- Die Panzerartillerieabtheilung ist am 26. Juli von Pillau in See gegangen.
- S. M. S. „Helmold“ und „Ddin“ sind am 26. Juli mit Fraggaparade in Kiel in Dienst gestellt worden.
- Die Fernverkehrsdivision der D.R.M. ist am 26. Juli in Kiel activirt worden.

Kleines Fenilleton.

Eine Wetterelegie

In Form einer gelungenen Parodie auf das Schepel'sche Lied des Trompeters im fernen Wälschland hat ein auf Nilgen eingeregelter Kurvat an den „Hamburger Corr.“ als zeitgemäßen Beitrag eingeschickt. Sie lautet:

Sonne taucht in Wolkenkissen,
Gemmel trüb' — nichts von Glutgen.
Endlich will der Tag entgehen,
Endlich scheitert das graue Leben —
Dein gedenk ich — warmer Dien.

Saupt geleht auf Felsenante —
Nasser Mann im nassen Sande.
Kalter Wind — die Wasser säumen,
Durch die Seele zieht ein Träumen —
Dein gedenk ich — warmer Dien.

Eine gefährliche Ballonfahrt.

Der von der „Neuen Freien Presse“ gegebenen Schilderung einer gefährlichen Ballonfahrt, welche die Herren Dr. Josef Luma und Oberleutnant v. Schröd dieier Tage von Wien aus unternahmen, entnehmen wir folgende Einzelheiten: Nach fünfstündiger Fahrt in einer Höhe von etwa 2000 Metern in nordöstlicher Richtung geriet der Ballon beim Sinken in eine Region, wo ein starker Südwest herrschte, und wurde, da Ventil und Nebelkappe verlagerten, in geringer Höhe über dem Erdboden rasch weiter getrieben. Endlich stieß der Korb an eine Fichte. Dr. Luma und Oberleutnant v. Schröd hatten sich dabei in das Innere des Korbes ducken müssen, um nicht von den Seiten der Fichte getroffen und verletzt zu werden. Der Ballon wurde weiter getrieben. Er hatte durch das Ventil bereits so viel Gas verloren, daß die schlaf gewordene Hülle eine Hühlung bildete, in die sich der Wind wie in ein Segel hineinlegte. Bald mußten die Luftschiffer erkennen, daß sie einer neuen Gefahr entgegentraten, einem niedrigen, aber dichten Gehölz von Laub- und Nadelholz. Der Ballon slog über dem Gehölz dahin, der Korb aber wurde zwischen den Bspeln der Bäume hindurch gezogen und gezerrt, deren Äste krachend brachen und von allen Seiten in das Innere des Korbes hineinpeitschten. Dr. Luma und Oberleutnant von Schröd hatten sich auf den Boden des Korbes gekauert und hielten sich frampshaft an den dort angebrachten Stricken fest. Die Gefahr wurde noch dadurch vermehrt, daß der Korb in schiefer Stellung mit der Deckung nach vorn durch das Dicht gezoogen wurde. Oberleutnant v. Schröd hatte schon früher, durch das fetige Anziehen der Ventilleine angestrengt,

Kunst und Wissenschaft.

Die Unterfirdit Kiel wird, wie die „Zeug-Zig.“ hört, eine Erweiterung erfahren. Es soll ihr ein Institut für Elektricität eingefügt werden, um sie dadurch auf diesem wichtigen Gebiete durch praktische Anfertigungen auch den Marinekreisen dienbar zu machen.

Sport.

Fahrräder auf der Eisenbahn.

Gegen die neuen Bestimmungen betreffend die Abfertigung und Beförderung von Fahrrädern auf den Eisenbahnen, welche am 1. September er. in Kraft treten sollen, hat der Deutsche Radfahrerbund durch den Vorsitzenden seiner Reichsversammlungsabteilung Dr. Schacht, bei dem preussischen Ministerium für öffentliche Arbeiten eine Beschwerde schriftlich einreichen lassen, in welcher ein eingehend begründetes Gesuch um Wiederaufhebung der neuen Beförderungs-Bestimmungen gestellt wird. Auch die Eisenbahnverwaltungen der deutschen Bundesstaaten soll, wie gemeldet, diese Beschwerde schriftlich zugehen.

Radfahrer-Bund und Union.

Die Einigungsfrage darf nunmehr als gelöst angesehen werden. Nachdem in der Congregirung der Union zu Wien am 1. September eine einstimmige Abgabung und der alte Vorstand wiedergewählt wurde, ist man auch in den maßgebenden Bundeskreisen zu dem Entschluß gelangt, daß der Bund aus der Union aussteige. Die hiesige Radfahrer-Union, wird aller Wahrscheinlichkeit nach am Sonntag den 2. d. d. B. h. in Stuttgart in der Dortmunder Tagung des D. R. B. wird sich natürlich eingehend mit der Angelegenheit beschäftigen.

Neues vom Tage.

Die Seniorin der Berliner Modelle.

Mutter Krägermann, 92 Jahre alt, ist dieser Tage im 92. Lebensjahre gestorben. Sie war allen Weibern und Mädchen wohl bekannt und von ihnen sehr beliebt. Ihr Charakterkopf mit dem grauen Haar und der fein gebogenen Nase ließ sich in der That trefflich zu Studen und Bildern verwenden. In dem Parzenbild von Xymania ist sie die finstere Atropos, die den Lebensfaden durchschneidet, und auch Weister Knaut hat sie verstanden als geeignetes „Vorbild“ benutzt, ferner Ernst Aldebrand, Prof. Michael, Adolf Mengel und Andere.

Eine Panik

entstand neulich Morgens in einem Wagen vieter Classe des von Steudal nach Berlin gehenden Personen-zuges. In dem vollbesetzten Wagen hatte auch eine Frau mit einem etwa vier Monate alten Kinde Platz genommen, die während der Fahrt einem Walfisch eine Spirituslampe entnahm und diese anzündete, um Milch für ihr Kind zu wärmen. In dem Wagnisgebirge, das in dem Wagen plötzlich entzündet, fiel jemand auf den Walfisch, und das Hochgeschwindigkeitswagen wurde den stehenden Personen. Durch den ausgelassenen Spiritus wurden der Kopf und die Kleider eines jungen Mädchens in Flammen gesetzt; auch der Kopf einer älteren Frau fing Feuer. Ein unbedarftlicher Witzmar entzünd, geländete Silberfäden wurden hörbar; die brennenden Frauen wurden niedergeworfen, um die Flammen zu ersticken, Niemand konnte in der folgenden Schreckenscene die Nothleine ziehen, da alles dem Ausgange des Eisenbahnwagens zudrangte. Zweiwelflos wären die Vorbereitungen von der Plattform des Wagens gestört, wenn nicht einige bejonnene Männer den Ausgang verperrt hätten. Es war ein Glück, daß der Zug in dem gefährlichen Moment in die Station Dahlewig stieß. Der immer noch brennende Walfisch wurde herausgeschafft und die brennenden Gaderbenstücke mehrerer Passagiere gelöscht. Die Frau, welche das Unheil angerichtet hatte, wurde ins Stationsbureau geführt und dort ihr Name festgehalten, man ließ sie jedoch weiterfahren.

Wahnwahnfall.

Grift, 28. Juli. (B. T. B. Telegr.) Zwischen Mustan und Beckmaffer hätten zwei mit Arbeitern besetzte Wagen der gräflich Anhalt'schen Schmalpurbahn die hohe Brückung herab. Eine Arbeiterin blieb tod; mehrere andere Personen wurden verletzt. Den Unfall hat ein Audentrit herbeigeführt, indem zwei große Steine auf die Schienen gelegt wurden.

Aus Furcht vor Strafe.

well er einen Einbürgerungsantrag gestellt habe, das Amtschreiber bedürftiger Militärkammer vom 21. Zusanterie-Regiment in Zürich erschossen.

Revolverentant.

Großkrebslich (Oberkrebslich). 27. Juli. Auf den lotholischen Pfarrer in Rosdörfer, welcher ein zahlreicher Arbeiter aus einer mit Schwer geladenen Pistole zwei Schüsse ab, welche nicht den Pfarrer, aber ich, 7 Kinder trefen, die sämtlich schwer verletzt wurden. Der Pfarrer ist entkommen. Es liegt ein Wochen vor, denn der Pfarrer erhielt kürzlich zahlreiche Drohbriefe.

Das Opfer eines Pitulons.

Das in der Umgebung von Berlin stadtgehenden hat, ist ein Dr. W. (angehört Boges) geworden. Er wurde mit einer schweren Schußwunde im Unterleib in die Königl. Klinik eingeliefert, wo er am Dienstag gestorben ist. Der Gegner, angeblich auch ein Arzt, soll sich der Staatsanwaltschaft gestellt haben.

Pulsberplosionen.

New-York, 28. Juli. (B. T. B. Telegr.) Die aus Pulo in California gemeldet wird, fand gestern in der dortigen Pulverfabrik eine Explosion statt. Als man mit den Aufbrümmungsarbeiten beschäftigt war, ereignete sich eine zweite Explosion, durch welche 5 Personen getödtet und 12 verletzt wurden. Das Auffinden einer Zündschnur weist darauf hin, daß die erste Explosion absichtlich herbeigeführt wurde.

Locales.

- Witterung für Freitag, den 29. Juli. Strichweise Gewitter, aufsteigende Winde, warm, schön, vielfach heiter. S. N. 4, 17. S. N. 7, 55. M. N. 5, 12. M. N. —
- Wacanen im Bezirk des 17. Armees-Corps. 1. August, Kaiserlicher Ober-Postdirections-Bezirk Danzig, Landrichters, 700 M. Gehalt und der tariffmäßige Wohnungsgeldzuschuß, Gehalt steigt bis 900 M. 1. August, Ditswa, Gemeinde, 2 Nachwachser, je 540 M., steigt bei guter Führung nach 3jähriger Dienstleistung auf 600 M. Sogleich Kreis-Ausweis Marienwerder, Chauffeur-Mischer, 90 Mark Tagelohn monatlich, bei endgültiger Anstellung 1000 M., steigend in 21 Jahren bis 1500 M., außerdem 150 Mark Wohnungsgeldzuschuß.
- Neue Reichsbanknoten. In den nächsten Monaten werden Noten der Reichsbank zu 1000 und zu 100 Mark auf befristeten Reichsbanknoten durch folgende Merkmale unterschieden: 1) die Noten sind vom 1. Juli 1898 datirt; 2) der Klappenfaltenkreis ist links vom Aufschriftungsraum statt wie bisher rechts davon angebracht und bei den Noten zu 1000 Mark grün, bei denen zu 100 Mark rot gefärbt; 3) die Noten tragen außer dem bisherigen Wasserzeichen noch ein zweites, welches abnehmend einen der großen Buchstaben des lateinischen Alphabets zeigt.
- Einweihung. Das neue Schulhaus der Berr'schen höheren Mädchenschule, das sich am Allradstraße Graben stattlich erhebt, wird am nächsten Dienstag feierlich eingeweiht werden. Die Festlichkeit wird Vormittags 11 Uhr mit einem Lobgesang eröffnet werden, worauf Herr Prediger Hevelke die Weiberode halten wird. Nach Choral, Psalm und Chorgesang wird noch eine Ansprache des Schulvorstehers Herrn Prediger Wannerharts erfolgen. Mit einem Danklied wird die Feier geschlossen werden.
- Der Conditorgehilfen-Verein, „Eintracht“ hat am Sonntag in Gr. Plothenhof sein Sommerfest gefeiert. Ca. 120 Personen hatten sich Mittags auf dem Dampfer „Kaiser“ dorthin begeben. Im Garten des Herrn Stamm wurde gerastet und Spiele arrangirt. Lotterie, Tanz und Feuerwerk sorgten für genessende Abendstimmung. Erst spät Nachts traf man in Danzig wieder ein.
- Von der Rogat. Das Wasser der Rogat ist gegenwärtig so hoch, daß der Fuhwervekverkehr an den früheren Sommerzeit und Clementinsäge hat eingestellt werden müssen.
- Einlager Schiene. 27. Juli. Stromab: 2 Bahne mit Ziegeln, 1 mit Cement, 1 mit Gütern. D. „Ziegenhof“ von Cöbing mit 6 Gütern an v. Niesem, Danzig. D. „Autor“ von Königsberg mit 6 Gütern an E. Berenz, Danzig. D. „Monty“ von Bromberg mit 6 Gütern an F. Krüger, Danzig. Stromauf: 2 Bahne mit Gütern, 2 mit Kohlen, 1 mit Roggen. D. „Frisch“ von Danzig mit 6 Gütern an H. Zedler, Elbina.

(Fortsetzung folgt.)

Vergnügungs-Anzeiger

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer. Sonnabend, den 30. Juli 1898: Saison-Eröffnung.

Hervorragendes Elite-Programm. Feenhaft elektrische Beleuchtungs-Anlagen über 1000 Glühlampen. Sehenswürdigkeit der Stadt Danzig.

Theater-Garten (einziger der inneren Stadt) genannt: Danziger Schmuckkästchen.

Den ganzen Tag geöffnet. Auf das Elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Jeden Abend nach beendeter Vorstellung: Concert der Theater-Capelle im glänzend renovirten Theater-Restaurant.

Bei günstiger Witterung im Garten. Preise der Plätze: Prosce-Loge M 2,50, I. Rang-Loge 1, 3-8 M 2,-, Parquet-Loge M 1,75, II. Rang-Loge M 0,80, Parterre M 0,75, Gallerie M 0,60.

Monats-Abonnements sind in Blocks à 10 Stück vom Tage der Öffnung an einen Monat gültig, zu nachstehenden Preisen nur bei Herrn Ed. Kass, Langgasse 41, zu haben:

Table with 3 columns: Block number, description (e.g., 10 Prosce-Loge), and price (e.g., M 20,- anstatt M 25,-).

Casseneröffnung: Wochentags 7 Uhr, Sonntags 6 1/2 Uhr. Anfang des Gartenconcerts: Wochentags 7 1/2 Uhr, der Vorstellung: 8 Uhr.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Familien-Vorstellung wie bekannt.



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Freitag, den 29. Juli: Grosses Extra-Concert

der ganzen Capelle des Grenad.-Regts. König Friedrich I. Direction: Herr C. Tholl, Königl. Musikdirigent.

Internationaler Componisten-Abend. (Oesterreich - Italien - Frankreich - Deutschland.)

Anfang 7 Uhr. Entree 20 Sch. Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Carl Bodenburg, Regl. Post.

Zoppot. Donnerstag, 28. Juli: Doppel-Concert

Großes militärisches Potpourri mit Tambour- und Hornisten-Corps, sowie einem Schützenzuge.

Die Vade-Direction.

Sängerheim. Heute: Doppel-Concert. Große Schlachtmusik. Keine Pausen.

Kurhaus Westerplatte. Täglich außer Sonnabend: Großes Militär-Concert.

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag: Firchow.

Dienstag, Donnerstag: Reconschewitz.

Entree 15 Sch. Sonntag 30 Sch. Anfang 4 1/2 Uhr. (7510) H. Reissmann.

Freundschaftlich. Garten.

Direction: Fritz Hillmann. Täglich: Gr. Specialitäten-Vorstellung.

Anfang 7 1/2, Sonntag 4 1/2 Uhr. Näheres die Anschlagtafeln.

Vereine

Morgen Freitag: Colonial-Abend Danziger Hof.

Das erste Sommer-Vergnügen

der Schneidergesellen-Brüderschaft

findet Sonntag, den 31. d. Mts., im Café Nötzel

statt, bestehend in Concert und nachfolgendem Tanzfränzchen, wozu die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind.

Anfang des Concerts 4 Uhr Nachmittags. Der Vergnügungs-Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Sterbekasse "Beständigkeit", gegründet 1707, zahlt Sterbegeld M. 175.

Sonntag, den 31. Juli cr.: Cassentag und Mitglieder-Aufnahme.

Nachmittags von 2-6 Uhr. Heilige Geistgasse 107, I. Treppe. Der Vorstand.

Männergesangverein Oliva. Den Theilnehmern an der Gesangs-Lotharie Nr. 28005 hierdurch zur Kenntniss, daß wir durch Freilos die neue Nr. 77606 erhalten haben.

Der Cassier J. J.

Milchpeter.

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Gross.Park-Concert.

Beamten - Verein. General-Versammlung

Sonnabend, den 30. Juli cr., Abends 8 Uhr, im Saale des Kaiserhofs, Heilige Geistgasse.

Tagesordnung: Mittheilung der Jahresrechnung und Geschäftsbilanz für 1897.

Bericht der Rechnungs-Revisions-Commission und Beschlussfassung über die zu erhebende Decharge.

Beschlussfassung über die Gewinn-Vertheilung, Mittheilung der Cassenabschlüsse für das 1. und das 2. Vierteljahr 1898 sowie der Verhandlungen über die Cassen-Revisionen.

Erfassung der Mitglieder des Vorstandes und Wahl der Stellvertreter, sowie der Revisionscommission, Beschlussfassung über die Veranstaltung eines Sommerfestes des Vereins.

Berschiedene Mittheilungen in Vereinsangelegenheiten. Der Vorsitzende.

In Vertretung: Leidig.

Männergefängnisverein Siederhain. Uebungsstunde

Sonnabend, den 30. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr im Café Kretschmer, Langgasse 95a vis-à-vis der roten Mauer. Um pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Missionsfest im Parke des Herrn Ramm

in Mittelwalle. (Extra-Dampfer von Danzig) Sonntag, den 31. Juli, 2 Uhr Nachmittags. Jedermann ist herzlich eingeladen. Nomadourläufe 20 Sch, Markt 94. (645)

Brodhänken-gasse 18. A.Ulrich, Brodhänken-gasse 18. Inhaber: Ludwig Mühle.

Wein-Gross-Handlung. Director Import sämtlicher ausländischer Weine.

Lager von inländischen Weinen, sowie Rum, Cognac, Arrac, Whisky, Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch, Porter und Ale.

Specialität: Griechische Medicinalweine laut kriegsministeriellem Erlasse vom 1. Jan. 1887.

(Armee-Verordnungsblatt pro 1887 No. 5) als Ersatz für Portweine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (6439)

1/4 Liter-Flasche Mk. 1,90 bis Mk. 6,-. Verkaufsstellen b. d. Herren: L. Petermann-Zoppot, Adler-Apothek-Langfuhr, Paul Schubert-Oliva, A. Lindt-Neufahrwasser, J. G. Albrecht-Danzig, Neugart. Thor, R. Selke-Schilditz.



Mein seit mehreren Jahren in den besseren Familien eingeführt

Schul-Anzug

ist das anerkannt beste und praktischste Kleidungsstück für Knaben im Alter von 5-17 Jahren.

L. Murzynski, 5 Gr. Wollwebergasse 5, Kinder-Confections-Bazar, Special-Geschäft ersten Ranges.

Saison-Ausverkauf

mit Sonnenschirmen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Regenschirme in bekannt größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen empfiehlt die Schirm-Fabrik S. Deutschland, Langgasse 82. (9067)

Friedrich Groth, 2. Damm 15. Zu billigsten Concurrenzpreisen!

Streuozucker, groß und fein, Würfelzucker, Kaffee, gebrannt, gut im Geschmack, Kaffeeschrot, mit Bild, garantiert reines Schmalz.

ff. Simbeerzucker, ff. Kürschzucker, ff. Vanille-Bonbon, ff. Schokolade, ff. Apfelschnitte, la Oranienburger Kernzeise, la grüne Zeise, la Salmiat-Terpentinzeise.

vorzüglichen Cognac Flasche 1,10 Sch, Mosel 0,75 sowie sämtliche Roth- u. Weine von F. A. J. Jüncke zu Marktsellerpreisen empfiehlt Friedrich Groth, 2. Damm 15. (944)

Total-Ausverkauf sämtlicher Eisenwaaren

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe von Gottfried Mischke Heilige Geistgasse 135. (958)

Schiller-Büchse beste (751) Conservenbüchse.

Königl. Preuß. Cl.-Lotterie. Zur 2. Classe 199. Zott. sind die Loose bei Verlust des A. d. V. spätestens am 8. Aug. zu erneuern. Loose z. 10. Reihe Kreuz-Lotterie a. 13. 10 sind vorrätzig. R. Schroth Königlich Lotterie-Einnehmer.



Nach Putzig

am Freitag, den 29. Juli cr. mit Salon-Dampfer „Drache“. Abfahrt: Krauenthor 2, Westerplatte 2 1/2, Zoppot 3 1/2, Putzig 7 Uhr. Fahrpreis M 1,50, Kinder M 1,-. Restauration an Bord.

Conlinie Danzig-Westerplatte.

Fahr-Abonnementskarten für den Monat August zum Preise von: M 8 für Erwachsene auf dem 1. Platz, M 4 für Kinder unter 12 Jahren auf dem 1. Platz, M 2 für Erwachsene auf dem 2. Platz, M 2 für Kinder unter 12 Jahren auf dem 2. Platz.

Zeitrückfahrkarten, deren Anfangstermin und Gültigkeitsdauer von dem Belieben der Käufer abhängen, für 30 Tage zu gleichen Preisen, bei längerer Dauer Ermäßigung.

Seebad Westerplatte.

Bade-Abonnementskarten, gültig bis Schluß der Saison, zum Preise von: M 4,- für Erwachsene, M 2,50 für Kinder unter 12 Jahren, M 5,- für Erwachsene, M 3,- für Kinder unter 12 Jahren.

falls eine Dampfer-Fahrtkarte gelöst ist, ohne gelöste Dampfer-Fahrtkarte sind im Bureau, Heilige Geistgasse 84, parterre, in den Stunden von 9-12 und 3-6 zu kaufen.

Es sind noch möblierte Wohnungen mit und ohne Küche, Veranda oder Balcon, für die 2. Saison für M 100-120, auf Wunsch auch wochweise für M 20-30 zu vermieten. (961)

„Wechsel“ Danziger Dampf-Schiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft.

Sonnenschirme, größte Auswahl in Neuheiten, Regenschirme

von 1,50-36 Mk. - Bezüge und Reparaturen. (9180)

Adalbert Karau, Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

Gebirgs-Himbeerzucker

mit Zucker, per Pfd. 40 Sch, Gebirgs-Kirschkorn mit Zucker, per Pfund 40 Sch, Gesundheits-Apfelwein, per Flasche 25 Sch ohne Glas, Prima Apfelschnitte, per Pfund 55 Sch, Beste Pflanzenkreide, per Pfund 25 Sch.

Holl. Cacao, per Pfund 1,40 Sch, Streuzucker, groß und fein, per Pfd. 25 Sch, Würfelzucker per Pfd. 27 Sch, Probzucker per Pfd. 25 Sch, gebr. Kaffees per Pfd. vor 80 Sch an, rohe Kaffees per Pfd. von 65 Sch an, Kaiser-Kaffee mit Bild per Pfd 10 Sch, Berl. Braten-Schmalz per Pfd. 40 Sch, Amerik. Schmalz per Pfd. 30 Sch, Weizengries p. Pfd. 15 Sch, Reisgries per Pfd. 15 Sch, Putz-Pomade Amor 3 Schil. 18 Sch, Wische 3 Schil. 10 Sch.

empfiehlt Paul Machwitz, III. Damm 7. Telephon-Anschluß Nr. 474. (998)

Sie brauchen kein Geld fortwerfen, Traubenwein, gut und billig, vom Faß. Von jetzt bis 1. August franz. Rothwein pro Ltr. 1,30 Sch, pro Flasche 1,00 Sch excl. (886)

Californische Weinhandlung, Portehaisengasse 2.

Fertige Kostüm-Röcke

in schwarz und allen gangbaren Farben, allen vorkommenden Weiten und Längen! Unsere fertigen Röcke geben in Zusammenstellung mit Blousen aus unserem überaus reichhaltigen Lager sehr reizvolle und äußerst praktische Kostüme. (3910)

Einzelne Röcke und Beinkleider für Radlerinnen aus nur bewährten Stoffen!

Ultzense Wollenweberei Vertreter Ad. Zitzlaff 74 Langgasse 74 (im bisherigen Geschäftshause Giese & Katterfeldt).

Table with exchange rates for various goods like flour, oil, and sugar, listing prices in different currencies.

Locales.

Curhaus Westerschiff. Das große Extracconcert der 36 Mann starken Firschow'schen Capelle hatte gestern den Curparat auf der Westerschiff... Der Herr Kapellmeister Firschow nach der Meinerbeischen Composition noch zu einer Zugabe versehen mußte.

* Dampfschiffverkehr Elbing-Danzig. Die mir hören, hat der Schiffshändler A. Zedler aus Elbing von dem Herrn Reiter Hagel hier keine ihm gehörigen Grundstücke... * Verkauf der Spiritfabrik in Neufahrwasser.

* Westpreussischer Reiterverein. Für das zweite auf dem neuen Rennplatz am 14. August stattfindende Rennen sind folgende Nennungen erfolgt: Westpreussisches Stuten-Rennpreis 250 Mk.

* Preis der Danziger Sportfreunde drei Ehrenpreise, vier Unterwürden: Herr v. Wadenjens, Herr v. Meißner, Herr v. Wadenjens, Herr v. Meißner.

* Im Café Milchpeter wurde gestern von einem Theile der Heiligen Capelle ein großes Extracconcert veranstaltet, das sich eines überaus guten Verlaufes zu erfreuen hatte.

* Sauerbrunn. Heute und morgen treffen 34 Officiere von sämtlichen Cavallerie-Regimenten des 17. Armeecorps in Graudenz ein, um am 30. von der alten Artillerie-Kaserne aus eine Distanzritt anzutreten.

* Wettpreussische Immobilien-Gesellschaft. Die in der Zeit vom 1. April bis 15. Juli 1898 liquidirten Vordendentschuldigungen haben bei 97 Bränden 153,005 Mk. betragen.

* Hotelkauf. Herr Restaurateur August Daafe, der bisherige Wächter des heiligen „Gerechtigens“, hat das bekannte „Berger's Hotel“ in Carthaus für den Preis von 6300 Mk. käuflich erworben.

Friedrich Drens, 1 Carton enthaltend 3 Serrenfragen und 1 Schluß, Duntungsfarte des Arbeiters Albert Aufsein, 11 Schlußel am Ringe, 1 Portemonnaie mit 45 Pfg. und 1 Wächter, 1 Pfandstein, am 26. Juni cr. 1 Portemonnaie mit 1,07 Mt., abzugeben aus dem Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

Schiffs-Nachricht.

Neufahrwasser, 27. Juli. Angelommen: „Grethe“, Capt. Hansen, von London mit Pech, „Julia“, SD, Capt. Beyer, von Stettin, leer.

Table with columns: Name des Schiffers oder Capitäns, Fahrgang, Ladung, Ton, Rad. Lists various ships and cargo.

Holz-Verkehr bei Thorn.

Für S. Glienbergen durch Köhn 8 Trafter mit 4932 Stk. Rundholz, für M. Kiel durch Köhn 2 Trafter mit 6720 Stk. Balken, Mauerlaten und Timbern.

Central-Vortrags-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.

Table showing agricultural statistics for different regions: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Nach privater Ermittlung.

Table with columns: Ort, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists local agricultural data.

Table with columns: Ort, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Lists agricultural data for different locations.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Autrieb vom 28. Juli. Bullen: 20 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerts... 2) Mäßig genährte jüngerer und gut genährte ältere Bullen 23-28 Mt.

Aus der Geschäftswelt.

Eine zweite Sonderfahrt nach dem Orient wird von Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohrenstr. 10, veranstaltet, nachdem der von dem genannten Bureau gedartete Dampfer „Bohemia“ besetzt ist.

Luftige Ecke.

Ursache und Wirkung. „In welcher blumiger Rede der Redner die Verflammung feierte...“ Unter Collegen. Telephonist: „Unerhört! „Dumme Gans“ ruf mir da Einer zu.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die Lieferung der 1 Träger und des sonstigen Eisenzeuges zur Ausführung eines majjiven Bohlwerks vor dem städt. Electricitätswerk Danzig gelangt nach Maßgabe der allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen zur öffentlichen Verdingung.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Mauer-, Zimmer- und Maurerarbeiten zur Herstellung eines majjiven Bohlwerks am Electricitätswerk gelangt nach Maßgabe der allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen zur öffentlichen Verdingung.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Mauer-, Zimmer- und Maurerarbeiten zur Herstellung eines majjiven Bohlwerks am Electricitätswerk gelangt nach Maßgabe der allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen zur öffentlichen Verdingung.

Auction.

Stett. Portland-Cement, Hopfengasse 40. Freitag, den 29. Juli cr., von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage der See-Versicherungsgesellschaft

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Plastermaterialien für die Strecken Staffus, Markt, Faulgraben, Sammtgasse wird in drei Losen zur öffentlichen Verdingung gestellt und zwar in: Los I, die Lieferung von 2700 qm Reihensteine II. Classe.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Mauer-, Zimmer- und Maurerarbeiten zur Herstellung eines majjiven Bohlwerks am Electricitätswerk gelangt nach Maßgabe der allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen zur öffentlichen Verdingung.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Mauer-, Zimmer- und Maurerarbeiten zur Herstellung eines majjiven Bohlwerks am Electricitätswerk gelangt nach Maßgabe der allgemeinen und besonderen Vertragsbestimmungen zur öffentlichen Verdingung.

Auction.

Stett. Portland-Cement, Hopfengasse 40. Freitag, den 29. Juli cr., von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage der See-Versicherungsgesellschaft

Ziegelbeton

größere u. kleinere Quant. kaufen A. Schoenicke & Co., 16876 Hundegasse 108.

200 Liter Milch per sofort oder 1. September zu wachen gesucht

Fans Fischer, Steindamm 15.

Perdegeschirre werb. gekauft. Dff. unt. P 565 an die Exp. d. Bl.

Alte Zeitungen werden gekauft Am Braunen. Wasser 4.

Bebr. gr. Puppenwagen w. gef. Dff. m. Preis u. P 577 an die Exp.

Al. Grundst. Necht. o. Dorf. gel. w. u. Selbst. m. g. Anz. zu kauf. gef. Dff. mit Pres. u. Lage u. P 331 Exp.

Altes Fuhrzeug zu kaufen gesucht Melzerstraße Nr. 13. (16926)

Eine gut erhaltene Zailenblüse mit Stoffüberzug zur Damenkleid. zu kauf. gef. Dff. unt. P 411 an die Exp. d. Bl.

Ein gut erhaltener Spiegel und ein Teppich wird zu kaufen gesucht. Dff. unt. P 560 an die Exp. d. Bl.

Ein gut erz. Gants m. Mittelwohnen bei 1500 M. Anzahl. zu kaufen gef. Dff. unt. P 563 an die Exp. d. Bl.

3 gut erz. Holzschleue u. zu kaufen gef. Dff. mit Preis unter P 480.

Trockene harte Bohlen von 2, 3 und 4 Stärke

tauft die Maschinenfabrik von J. Zimmermann.

Badeanne, stark und tadellos, sucht zu kaufen. Dff. mit Preis unter P 304 an die Exp.

Verkäufe Die vormals Baschin gehörige Fleischererei ist so. od. spät. zu uf. zu verbr. Schneidemühl 5. 9446

Mein Geschäftshaus in bester Lage einer Kreisstadt,

worin seit vielen Jahren ein Desinfektions- u. Schanzgeschäft, Gasthaus mit Fremdenzimmer und Aufstiege besteht, ist sofort oder später zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind 15 000 Mark erforderlich. Dff. unt. K 33 an die Expedition d. Bl. (875)

Tigarngeschäft u. anderer Unternehmungsf. verköfll. Dff. u. P 410 an die Exp. (16596)

Grundstück in Oliva, frequente Lage, zu verkaufen. Dff. unt. P 303 an die Exp.

Patentierflach u. Weinflaschen zu verk. Al. Delmilitengasse 2, 1.

Ein seit 30 Jahren bestehendes Geschäft ist zu verkaufen. 4000 M. Warenlager, 2500 M. das Geschäft, 1830 M. Miethe, 120 M. Lösung. In meinem Besitz ist das Geschäft 10 Jahre. (943)

F. Dubielzig, Berlin, Simeonstraße 9.

Beachtlich. m. Haus, in g. Bau. Zu verk. mit Mittelw., im Centr. gel., d. ref. Dff. u. P 311 an die Exp. d. Bl.

Grundstück mit Mittelmohndung, 97, verz. in der Nähe des Hauptbahnh., gel., sofort od. spät. u. Selbstkaufer zu verkaufen. Anz. 15-20000 M. Dff. u. P 314 an die Exp. d. Bl.

Ein herrschaftliches Haus, Langgärten, mit 960 M. W. Gr. Wert, 15000 M. Anz., verz. von 2-3000 M. Anz., zu verkauf. Brodbäckerstraße 3, part. Lekties.

Ein Haus a. d. Hauptstr. gr. Lag. best. a. 3 Wohn. m. gr. Hof ist z. uf. Dff. unt. P 311 an die Exp. d. Bl.

Wünsche m. fast neues Grundst. u. Nebengeb. bei ca. 1400 M. Ueberf. u. Wohnungen für 450-500 M. bei 7-10000 M. Anz., unständig, zu uf. Dff. unt. P 555 an die Exp. d. Bl.

Beachtliche m. Grundst. in Langfuhr, feine Lage, fast neu, m. herrsch. Wohnng., 300-470 M., sehr repräsent., n. gr. Vorderwie n. g. Hof, Hintereing. resp. Bauplatz u. d. Straße ca. 3000 M. Miethe b. d. 12000 M. Anz., z. uf. Dff. u. P 556.

Al. Grundst. u. Wesserbach, bei 4-5000 M. Anzahlung zu verkauf. Alst. Graben 65, 2. P. Brandt.

Ein neues renov. Haus mit Waden, 3. Meierei etc. pass., ist bei 3 bis 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres 1. Damm 14, 2. Rr.

Eine gute gehende Speise- u. Biermischerei sofort zu übernehm. Dff. unt. P 483 an die Exp. d. Bl.

Al. Grdnt., Persch., 91, b. 3-4000 M. Anz. z. uf. Näs. Schmiedeg. 23, 3.

Ein flottes Biergesch. m. Inn. fränklichsthalber ist zu verk. Dff. unt. P 562 an die Exp.

Schimmelstute, älteres, kräftiges Alderpfed, sofort billig zu verkaufen

Hundegasse Nr. 26. (16416)

Junge Hunde (Bernhardiner) hat zu verkaufen J. Witt, Café Lindenhof.

2 Jagdhunde (Hund u. Hündin) zu verkaufen Alt-schottland 114, neb. d. Schweizerg. Berden, Stegl., Dampfstr., Moth-haus, Buchf. d. 1. Damm 13, pt.

11 legende Hühner und 1 altes Pferd billig zu verkaufen Heithaus 6.

Starf. Arb.-Pferd, einj. Pflug, Kette, Gesch. u. d. W. 11, Damm 12.

Für 12 M. zu verk. T. obiasgasse 15, 2.

Neue und alte Herrenkleider sind tobefallig, zu uf. Schidlig, Carthausstraße 131.

Getragene Herrenkleid. u. Stiefel zu verk. Dff. u. P 319 an die Exp.

M. Weste Winterstoffe für Schuhmacher zu verk. Dff. unt. P 313.

Illum. Som.-Bild. u. 1 schm. Som.-Pal. (diesj.) z. u. Alst. Grab. 100, 4.

1 I. u. 2 Westen zu verkaufen Gatergasse 4, Cing. Priester, 2.

Mehrere blaue Kutscherwäde sind billig zu verkaufen Gatergasse Nr. 20, part.

Eine gute Geige ist zu verkaufen Wiejengasse 6.

1 Accordzith., Fr. 20 M., 1. 10 M. zu verk. Fraengasse 20, pt. Sander.

Ein gut erhaltener, fein polierter Salonstühl ist für den billigen Preis von 100 Mark im Hände halber zu verkaufen. Dff. unt. P 417 an die Exp. d. Blatt.

Piano und Schreibesekretär ist räumungshalber zu verkaufen Gatergasse 4, Cing. Priester, 2.

1 gut erhaltenes Clavier (Tafel-fortian) ist unständhalber zu verkaufen Poststr. 87.

Neue Garnitur und Schlaf-sopha ist billig zu verkaufen Poggenpohl 13, 2. Rr. (16746)

1 Sopha, 1 Bettgestell u. Matrazz zu verkaufen Gr. Berggasse 23.

2 gebrachte Bettgestelle zu verkaufen Neufahrtwasser, Westerklee, Birkenallee 7.

2 gebr. Bettgestelle zu uf. Hundegasse 32, 1. Best. 2-3 Radm.

4 ant. möh. Polsterstühle sind zu verk. Weichmannsgasse 4, 1, 4.

Ein großer Spiegel ist zu verkaufen Markt. Grab. 28, 3, 3 Rr. 1 dunkel pol. Ausziehbettgestell zu verkaufen Maulgärten 19, 2.

Einige Satz Gesindebetten billig zu verkaufen Töpfergasse 14, 3 Treppen.

R. Schr., Sophat, 8 St., Sp. Com. Badew. z. uf. Johannisg. 55, 2. Rr. I. grob. Kleiderstuhl m. Glasst. 1. Garnirenstrecker z. Rodnen d. Garbin. z. uf. Schmarz, Meer 24, 3.

Schlafsoff. (22), Sophahölz. (10), Bettst. m. Federmtz. (20), kleines Sophat. (24) u. v. Poggenpohl 126.

Zeit u. Bettgest. zu uf. Schreibertierg. 1, Cing. Johannisg. 1. Rr.

1 gut erz. Sopha u. Sophatisch 5. zu uf. Am Stein 4, 2 Rr. hinten.

1 Sopha zu verkaufen Schäffeldamm 27, 1 Treppen.

Gut erhalt. Sopha bill. zu verk. Dff. unt. P 483 an die Exp. erb.

M. Causeuse, Speijerisch, 6 Stück. Tisch. Tobiasgasse 6, part. u. uf. 1 m. h. Kleiderst. u. n. h. Waschtisch m. Marmorplatte, 4 n. h. Stühle, 1 m. h. Tisch, 1 m. h. Spiegelst. sind zu verkaufen Gatergasse 20, part.

Backofensteine ist auf meinem Holzplatz in Regan fets vorräthig J. Abraham Hundegasse Nr. 32. (18466)

Betten, Spiegel, Nähmaschinen billig zu verk. Milchkanne-gasse 15, Zeit. anst. (14506)

Regulator = Uhren von 14 M. Taschenuhren in Silber von 9 M. Taschenuhren in Gold von 15 M. Ringe, Broschen, Uhrketten, 1. Holten Cigarren billig zu verkaufen Milchkanne-gasse 15, Zeit. anst. (14496)

Güter! Günstiger Kauf!

Von Gütern, der Landbank-Berlin gehörig, sind momentan noch zu erwerben:

1. Ein Gut von 1200 Morgen Größe (schöner Hübenboden) mit Hübenbahn (3 Weichen) an der Schlägen u. bis auf das Gehöft (ansteigend an der Zuderfabrik und Staatsbahn) und mit anderen vortheilhaften landwirthschaftlichen Einrichtungen. Anzahlung 90 000 Mark.

2. Ein Gut von 1000 Morgen (z. gr. Theil Hübenboden). Gute Jagd. Anzahlung 60 000 Mark.

3. Ein Gut von 1100 Morgen (z. Hübenboden, 1/2 guter Mittelboden), Prachtvolles Schloß, großer Park, gute Jagd. Anzahl. 50 000 Mk.

4. Ein Gut von 350 Morgen (Hübenboden) neue Gebäude, außerst lohnende Ziegelei. Anzahlung 25 000 Mark.

5. Dampf- und Wassermühle neuesten Systems mit 150 Morgen Acker und Wiesen, 350 Morgen See. — Ausgezeig. Lage, unmittelbar an Kreisstadt m. Garnison u. höheren Schulen. — Gute Ertragsz. — Anzahlung 25 000 Mark.

6. Vier Grundstücke (z. gr. Theil Weizenboden) von 200 bis 280 Morgen. Nahe Bahnhöfen und Zuderfabrik. Erforderl. Vermögen 15-20 000 Mark.

7. Ein Gut von 1000 Morgen (milder, lehmbaltiger Roggenboden) mit schönem Park, bei Jossen, Kr. Seltow (Vorortverehr Berlin-Jossen). Anzahlung 75 000 Mark.

Sämmtliche Objecte werden mit voller Ernte u. in gutem wirthschaftlichen, spec. die Gebäude in gutem baulichen Zustande übergeben. Besichtigungen und Ankäufe können jederzeit vorgenommen werden; jedoch wird möglichst ein vorherige Mittheilung an das unentz. Bureau erwünscht, damit Fuhrwerk an den Bahnhöfen sein kann.

Besondere ausführliche Anschläge und weitere Anskünfte über alle Güter (spec. über Nr. 1) der Regulirung der Restantgelder und Beleihung) sowie über Bauten, Inventar, Reiseroute etc. geht kostenlos Das Anfielungsbureau Wvrembi bei Czervinski Westpr.

Eine neue Nähmaschine ist zu verkaufen Passengasse 4, 2 Rr. Dzung abzugeben. Näheres Petershagen an d. R. 13, 3. Rr.

Eine fast neue Klappschiff-Nähmaschine sehr billig zu verkaufen Kästchengasse 2, part. rre.

Ein neues Fahrrad sehr billig zu verkaufen Breitagasse 133.

1 W.-Nähmach., 1 Kupf. Kessel zu verk. Schidlig, Unterf. 66a.

Walnüsse z. Einmadden zu verkaufen Langfuhr, Heiligen-brunnerweg 4, 1 Treppen.

Für Steinzeiger Dominium Reddestorf hat viel Steine zu verkauf. Austausch ertheilt der Besitzer.

Igr. Gebauer, i. Landbau, ist b. 3. verk. Gint. Md. Brand, 20, pri.

Verzinte Petroleumlampe, Zn. 20 St. Verchl. u. Messinggeh. pass. f. Haterie od. gr. Hausst. f. 5 M. zu verk. Langgärten 44, Hof. 2. H. 5.

Große Kinderbadewanne, f. neu, zu verk. Kanindenberg 14, 3 Rr.

1 u. 2 prax. Aquarium fortz. z. h. spottb. zu verk. Breitagasse 45, 2.

Mehr. Roman. z. u. Alst. Grab. 91, 1.

Ein fast neues Fahrrad ist billig zu verkaufen Breitagasse Nr. 21, im Laden.

2 Angelst. n. Zb. Mörs, Cylinder. Spozierst. Sophat. z. v. Tischlerg. 55

Schulzchen sind zu verkaufen Meierei Weidengasse Nr. 35.

An Wiederverkauf gebe Brenn-Spiritus literweise billig ab. Dff. unt. P 302 an die Exp. d. Bl.

Zweiradr. Handwag. gr. Klapp-zange, Schraube, Hölzholzen, Bogensäge z. v. Schneidemühl 1. Bergschliffen für Bierverleger, Hänge- u. Bglampen, Wagen-räder u. Klaischen verschiedener Art z. billig zu verkaufen Heil. Geitgasse 78, im Biersteler.

Frische Walnüsse sind zu verkaufen Langfuhr, Hauptstr. 7, Gartenhaus. (16716)

Eine antike englische Sägenhr zu verkaufen Zu besehen Hintergasse 16, part. rre.

1 fast neue Damm-1/2 Clavierzange und 1 guter Stühl billig zu verk. Tischlergasse 61, 1. Rr. v.

Eine Pumpe mit Rohr ist zu verkaufen Al. Berggasse 3, 1.

Elegante Spazierwagen Herren-Schneider Nähmaschine bill. zu verk. Haterwert 19, part. Eine mess. Ständerwaage bill. zu verkauf. Knippelgasse 1. (16576)

Schaufelst. 5 M. Bandst. 2 M. Bogelb. n. Bad. z. u. Steind. 31, 1. Fußzeig, alte Sachen verköflich Weidengasse 2, Treppen.

1 hoher Cavalier-Selbstfahrer und ein Partwagen, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Dff. unt. P 248 an die Exp. d. Bl. (16406)

Eine gut erhaltene fast neue Singer-Nähmaschine ist billig abzugeben Poggenpohl 64, 1. H. D. D. ist auch ein gut erhalt. birkl. Rinder-Ausziehbettgestell mit Schublade billig abzugeben.

Ein fast neues, hochgelegenes 3 Fahrpad 120 M. Billard, gut erhalten, zu verkaufen Brandgasse 4. (16706)

Mehlwürmer (15596) sind zu haben Poggenpohl Nr. 33.

Zimmer-Gesuche

3 Mann sucht p. 1. Aug. möb. lirtes Zimmer in der Nähe d. Speicher-imel, evtl. n. m. gut. Pen. Dff. mit Preisang. unter P 432 Exp.

Beamt., aus feiner Familie, sucht zu sofort gut möb. lirtes Zimmer in gelunder Lage, in oder außer der Stadt. Dff. unter B. an das Hotel Monopol erbeten.

Nelk. Dame, j. z. 1. Sept. od. Oct. leer. Zim. m. erw. Stuhlgeh. i. Alstf. Grb. u. d. Näs. Dff. u. P 436 an d. Exp.

Einfach möb. Zimmer für ältere Dame per 15. August gesucht. Dff. sab G. A. 2887 an Rudolf Mosse, Berlin W. 8. (566)

Div. Miethgesuche Suche einen H. Ausk. ant. od. ein. and. H. Geschäft zu miethen oder pachten. Dff. u. P 307 an die Exp.

Lagerräume in der Nähe des D. von Brabens gesucht. Dff. u. P 566 an d. Exp.

Wohnungen Oliva, Ludolphiner Weg 6, sind gut eingericht. Wohnungen v. 1. Oct. billig zu vermieten. Näh. bei Paul Schubert, Oliva. (10456)

2 gr. Zimmer, Küche, Boden, 1. Etage, monatl. 22 M., an alte kinderl. Einwohn. in herrsch. Gasse vom 1. October zu vermieten. Gatergasse 18, Ecke Paradiesgasse. (14886)

Holzschneidegasse 3, ist die 1. Etage, 4 Zimm., 1 Dach-fenster u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst u. Pfefferstr. 1, 3. (15136)

In meinem Neubau Emaus 26 sind noch Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, Küche u. Zubehör, Hof mit Eintritt im Garten, und ein Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft pass., er m. sich auch f. gut eignen zu e. Freizeitschäft, an der Hauptstr. zu geleg., zum 1. October zu verm. (15156)

Wittne Alter.

Die seit mehreren Jahren von dem königl. Oberst Herrn Freiherrn v. Buddenbrock innegehabte

Wohnung Breitgasse 51/52, bestehend aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur, Küche, Entree etc. ist anderweilig zu vermieten. Die Besichtigung derselben ist jeder Zeit gestattet. Alles Nähere Breitgasse 52, im Sack. (859)

An der Zoppotter Chaussee 4, in der Nähe des Thierfeld's Hotel, an dem Carlsherg, sind 2 Wohn-gungen an Sommergäste, auch 3. Octbr. zu verm. Näh. das. (14816)

Hohherrsch. Wohnung in der Villa Falbe Allee 30, 2. Etage, mit 8 Zimmern, Cab., Mädchenzimmer, Küche, Bad, etc., Garten, ist zum 1. October zu vermieten. (8009)

B. Schoenicke, Lindenstraße 2.

Poggenpohl 24/25, Gartenhaus, ist die 3. Etage von 5-6 Zimmern, Badestube, Balcon, Garten, Küche, Boden, Keller u. Zubehör vom 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder im Biergesch. 24/25. (9466)

Altst. Graben 69/70 Saal-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badest., Mädchenz. u. reichl. Nebengelaß z. 1. Octbr. preiswert zu vermieten. (8855)

Holzmarkt 5, 1. Etage, 4 Zimmer, Entr., auf zu Bureauräumen pass., für 1000 M. u. 1. Oct. zu verm. Besicht. 10-12 Uhr Vorm. Näs. Schmeidegasse 10, 1. (9074)

Hint. Lazarett 14 eine Wohnung 2 Zimm. (360 M.) eine Wohnung 3 Zimm. (450 M.) zu verm. (14286)

Langfuhr, Bodstr. 5, „Lindenhof“, 7 Zimm., Bad, Mädchenz. Stube, all. Zub., Part. Garten mit Reich, Pferdebest. für 5 Pferde, Wagenremise, vom 1. August zu vermieten. 10 Minuten von der Endstation der elektrischen Bahn. Besichtigung tagl. Jaglaski. (702)

H. Geitg. 81 sind 2 Wohn., a 750 M. f. Zim., u. m. Besicht. 10-11 Uhr. Näs. Neugarten 33/34. (15546)

Zoppot. In dem neu erbauten, außerst bequem geleg. Hause Schweden-hofstraße 1 ist eine Wohnung, enthalt. 5 Wohnzimm., Bades-tube, beizbar. Mädchenzimmer, elektr. Beleuchtungsanlage etc. von gleich oder zum 1. October zu vermieten. (4865)

Hoh Seigen 17

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet und Zubehör an nur kinderlose Herrschaften zu vermieten. Vormittags zwischen 11-1 Uhr zu besehen. Wohnf. 16. Mz. Aug. Strauena. 25, 1

Herrlich gelegene Wohnung am Fischentempler Weg in Langfuhr von sofort verlegungshalber billig zu vermieten. Näheres Danzig, Thornscher Weg 11, 2. Rr., recht. Part. Wohn., w. sich z. Barb. auch id. and. Gesch. eig., a. Yuagt. f. 30 M. zu verm. Dff. unt. P 408 an d. Exp.

Herrlich gelegene Wohnung am Fischentempler Weg in Langfuhr von sofort verlegungshalber billig zu vermieten. Näheres Danzig, Thornscher Weg 11, 2. Rr., recht. Part. Wohn., w. sich z. Barb. auch id. and. Gesch. eig., a. Yuagt. f. 30 M. zu verm. Dff. unt. P 408 an d. Exp.

Neufahrtwasser, Schulfstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. alles Zubehör vom 1. Oct. zu vermieten. (15876)

Brodbäckerstraße 36, im Hinterhause, ist eine herrsch. Wohnung, 3 Zimmer u. Cabinet, für 400 M. zu vermieten. (16436)

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Boden, Keller, Garten-Anschluß (früh. Post-amt), jährlich 330 M. Miethe sofort oder zum 1. October zu vermieten. Schidlig Nr. 47. R. O. Sellke. (918)

Petershagen 10, 3. Haus n. d. R. d. 7, sind 2 Wohn. v. 4 u. 7 Zimm., Badest., Garten etc., eventl. Pferdebest. sofort od. spät. zu vermieten. Näh. daselbst beim Gärtner. (16046)

Brundshöfer 43, gr. Kellergef. (4 Räume) eventl. Wohn., gl. od. spät. zu verm. Näh. dort. 2. Etg. links, zwischen 3 u. 4 Uhr Nachmittags an den Wochen. (16056)

Größere und kleinere Wohnungen sind an aufständige Leute zu vermieten. Neufahrtwasser, Fischmeiesterweg 48, bei Schlemann. (15566)

Herrsch. Wohnung, für 1200 M. per 1. October zu vermieten. Näheres Langgasse 70 bei Hermann Gutmann Nachf.

Herrsch. Wohnung, 4 große Zimm., Mädchenz., Balc., Garten und eigene Laube, für 780 M. zum geleg., zum 1. October zu verm. (14936)

Vergesungsh. ist m. Wohnung v. 1. Aug. bis 1. Oct. andern u. v. m. Näs. h. Zolbe, Neugrt. 35. (15616)

Langgärten 52 ist die 1. und 3. Etage, jede 6 Zimmer, Cab., Mädchenz., zu v. Meld. 2. Etg. (16306)

Abeggasse 44 Wohnung, best. a. 3 Zimmern u. reichl. Zubehör z. 1. Oct. zu verm. Näh. part. (15346)

Heil. Geitgasse 81 ist d. Wohnung d. San.-R. Dr. Wallenberg. 3. Oct. z. v. Besicht. 10-11 Uhr. (15556)

Ohra, Villa Catona, sind mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erf. das. 1. Rr. (16626)

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Badest., Balcon, Geler, heizb., Mädchenz., in schönst. frequent. Lage unft. bald. z. 1. Oct. zu verm. Dff. unt. P 188 an die Exp. (15696)

6 Zimmer, 3 Etage, zu verm. Poggenpohl 42, Näs. pt. (15496)

Ohra, Villa Catona, sind mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erf. das. 1. Rr. (16626)

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Badest., Balcon, Geler, heizb., Mädchenz., in schönst. frequent. Lage unft. bald. z. 1. Oct. zu verm. Dff. unt. P 188 an die Exp. (15696)

6 Zimmer, 3 Etage, zu verm. Poggenpohl 42, Näs. pt. (15496)

Ohra, Villa Catona, sind mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erf. das. 1. Rr. (16626)

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Badest., Balcon, Geler, heizb., Mädchenz., in schönst. frequent. Lage unft. bald. z. 1. Oct. zu verm. Dff. unt. P 188 an die Exp. (15696)

6 Zimmer, 3 Etage, zu verm. Poggenpohl 42, Näs. pt. (15496)

Ohra, Villa Catona, sind mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erf. das. 1. Rr. (16626)

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Badest., Balcon, Geler, heizb., Mädchenz., in schönst. frequent. Lage unft. bald. z. 1. Oct. zu verm. Dff. unt. P 188 an die Exp. (15696)

6 Zimmer, 3 Etage, zu verm. Poggenpohl 42, Näs. pt. (15496)

Ohra, Villa Catona, sind mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erf. das. 1. Rr. (16626)

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Badest., Balcon, Geler, heizb., Mädchenz., in schönst. frequent. Lage unft. bald. z. 1. Oct. zu verm. Dff. unt. P 188 an die Exp. (15696)

6 Zimmer, 3 Etage, zu verm. Poggenpohl 42, Näs. pt. (15496)

Ohra, Villa Catona, sind mehrere Mittelwohnungen zu verm. Zu erf. das. 1. Rr. (16626)

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Badest., Balcon, Geler, heizb., Mädchenz., in schönst. frequent. Lage unft. bald. z. 1. Oct. zu

Suche ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

1 in Wirthsch. u. Pflege erf. Fräul... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

4500 M. auch geth., auf ländliches... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Großes Lager solider Goldwaaren und Uhren... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Gustav Seeger, Juwelier, 22 Goldschmiedegasse 22... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Julius Rosendorff... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Herren-Jaquet-Anzüge... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Geheimes... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Fräulein, das schon ähnliche Stellung... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Junge Mädchen... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Verloren u. Gefunden... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Unterricht... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...

Stellengesuche... Ein Fräulein fürs... Buchführung übernehmen...



Ein Abonnement auf die Danziger Neuzeit Nachrichten für August und September... bietet die beste und billigste Gelegenheit, sich von der Reichhaltigkeit unseres weitverbreiteten, in allen Kreisen beliebten Blattes zu überzeugen.

Kunstaussstellung ist ja auch noch da. Du lieber Himmel, diese Ausstellung hatte ich längst schon vergessen, aber in der That, sie lebt wirklich noch. Ich habe Ihnen diesmal nicht eben viel darüber schreiben können.

in jeder nachweislich vorhandenen Menge verkauft werden. Großer Umsatz, kleiner Nutzen, die Anpreisungen dürfen nur von Denjenigen gebildet werden, der für beide Behauptungen in seinem Gewissen die Beweise beibringen kann.

schlafenden Kinder des Ehepaares vermochten sich nur nothdürftig bekümmert zu retten und wenige Augenblicke später stand auch die nach unten führende Treppe in Brand.

Berliner Allerlei.

Dit, wenn ein leidlich bekannter Mann stirbt, erfährt man erst durch den Tod, daß der Betreffende wirklich noch gelebt hat. So geht's vielfach - heute hörte ich, die Allgemeine Deutsche Kunst- und Ausstellung soll am 12. August geschlossen werden: also existirt sie noch immer.

Locales.

* Selbstthätiger Fernsprech-Umschalter. Amerikanische und englische Blätter haben neuerdings viel Aufhebens von einer neuen Erfindung gemacht, deren Einführung die Existenz der Fernsprechgehilfinnen bezw. der sonstigen Fernsprechbeamten angeblich ernstlich gefährden würde.

Provinz.

f. Joppot, 26. Juli. Nachdem der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen dem Vorstande des evangelischen Kirchenbauvereins in Genehmigung zur Abhaltung einer Lotterie im Anschluß an den am 17. August hier abzuhaltenden Bazar ertheilt hat, wird mit dem Vertrieb der Lose begonnen.

Handel und Industrie.

Stettin, 27. Juli. Spiritus loco 54,40 nom. Bremen, 27. Juli. Raffinirtes Petroleum m. (Officielle Notierung der Bremer Petroleumbörse) loco 6,35 Br.

Berliner Börse vom 27. Juli 1898.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various categories including Deutsche Fonds, Argentinische Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Actien, and Lotterie-Anleihen.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.